

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

18. Oktober 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

23
8. den jüngst an den Gen: In-
perintendenten Greven zu Münster
supplirt.

9. eines, wanns Bescheid, an-
zuwenden des Hn. Rath, ist
fürs Jahr d. 4 noch in den an-
stelt, aufzuweisen an.

10. Geantwortet dem Hn.
von Vespel. Velitz.

Den 18^{ten} Oct: 1725.

1. Briefungf. von H. Graf.
n. 17. vom 17^{ten} Oct. Leipzig.

2. Briefungf. geantwortet. —.

3. veridit der Briefel Vorist
an VI. p. Trin.

4. Brief vom Hn. Matthia, nach
i. Brief. Eder fürs Waisenhau-
Selbststadt.

5. Geschieden an Hn. Graf
Gumbel. Folgt.

6. des Collegium Lareneticum
gefolgt, dessen Hefelt auf h. j.
Eingender Schedula befindlich.

7. Briefungf. vor den von einem
von Luitke, von Vespel aus
Korrespondenz, d. Hn. Vespel, der ein
Vespel Collegium dort gewesen, n. j. j.
als Hofmeister seiner gebildet. Jener
ist ins Pädagogium gebracht, d.
H. Vespel bleibt für h. j. der
Universität.

8. H. Diebold von Heilbronn

bringt ihm Novitium zu mir, nemlich
 Reichard zu mir, auf von Giel-
 bosum, der mir mitgebracht
 einen Brief von diesem Hn.

Rechte Hecker.

9. Gipsfisch an H. Matthies.
 Salbepfeil.

an den Fürsten zu empfangen
 Fröhen. Nürnberg.

10. Brief von H. Ellingen. Berlin.

— von Hn. Rect. Vitzth.

Ellingen.

— von der Witwe von Pon-
 nier gabl v. Lützen. Oelfa.

11. Bescheid worden von dem
 Hn. Rath: Weyden, der in meinem
 Namen mit vorgandem Nienburger
 Post an Hn. Rath: Hn. nach Regens-
 burg geschickt.

12. H. R. Oberster J. Vindorst
 aus Dörfchen löstet seine an Post
 matten.

den 19ten Oct: 1725.

1. Meins fuchelin, Augustin, ist
 heute Nacht krank worden.

2. Gipsfisch an der Witwe von
 Ponnier gabl v. Lützen. Oelfa.

— an Hn. Rect: G. Hn. Giel-
 bosum.

— an Hn. Rect: Vitzth. El-
 lingen.

3. Bescheid worden von dem Hn.
 Obersten v. J. Vindorst aus Dörf-
 chen, von 9 bis 10 Uhr früh.

4. Brief anst. von Hn. v. Söfelen
 bey v. Tackheim.